the inductive power transmission to the first telemetry unit.

Implantable n data	neasuring unit for intracorporal measurement of patient								
Patent Number:	□ <u>US6083174</u>								
Publication date:	Publication date: 2000-07-04								
Inventor(s):	BREHMEIER-FLICK BERND [DE]; BECK CHRISTIAN [DE]; ECKERT GUIDO [DE]								
Applicant(s):	SICAN GMBH [DE]								
Requested Patent:	☑ WO9835610								
Application Number:	US19980155875 19981207								
Priority Number(s):	DE19971005474 19970213; WO1998DE00406 19980212								
IPC Classification:	A61B5/00								
EC Classification:	A61B5/03B								
Equivalents:	CA2251324,								
	Abstract								
1998 PCT Pub. No. patient data inside a one sensor is arrang telemetry unit is provonductors electrical one sensor includes	700406 Sec. 371 Date Dec. 7, 1998 Sec. 102(e) Date Dec. 7, 1998 PCT Filed Feb. 12, WO98/35610 PCT Pub. Date Aug. 20, 1998A measuring system for measurement of patient's body includes a flexible foil for implantation into the patient's body. At least led on the flexible foil. A first telemetry unit is also arranged on the flexible foil. The rided for receiving an inductive power transmission and for transmitting data. Strip ly connect the at least one sensor element to the telemetry unit. Preferably, the at least a pressure sensor for sensing the patient's brain or cranial pressure. The at least one ly include a temperature sensor the patient's brain temperature. A second telemetry unit								

is located outside the patient's body for receiving the data from the first telemetry unit and for transmitting

Data supplied from the esp@cenet database - I2

PCT

WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM Integnationales Büro



INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation 6:

A61B 5/03

(11) Internationale Veröffentlichungsnummer:

WO 98/35610

A1 |

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum:

20. August 1998 (20.08.98)

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/DE98/00406

(22) Internationales Anmeldedatum: 12. Februar 1998 (12.02.98)

(30) Prioritätsdaten:

197 05 474.9

13. Februar 1997 (13.02.97) DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): SICAN F & E GMBH (SIBET) [DE/DE]; Garbsener Landstrasse 10, D-30419 Hannover (DE).

(72) Erfinder; und

- (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): BREHMEIER-FLICK, Bernd [DE/DE]; Hinterm Lande 10, D-31737 Rinteln (DE). BECK, Christian [DE/DE]; Wilhelm-Bluhm-Strasse 50, D-30451 Hannover (DE). ECKERT, Guido [DE/DE]; Dohmeyers Weg 2, D-30625 Hannover (DE).
- (74) Anwalt: GERSTEIN, Hans, Joachim; Wilhelm-Busch-Strasse 2. D-30167 Hannover (DE).

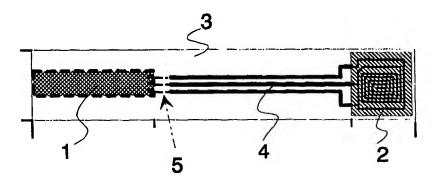
(81) Bestimmungsstaaten: CA, JP, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE).

Veröffentlicht

Mit internationalem Recherchenbericht.

Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche zugelassenen Frist. Veröffentlichung wird wiederholt falls Änderungen eintreffen.

- (54) Title: IMPLANTABLE MEASURING UNIT FOR INTRACORPOREAL MEASUREMENT OF PATIENT DATA
- (54) Bezeichnung: IMPLANTIERBARE MESSEINHEIT ZUR INTRAKORPORALEN MESSUNG VON PATIENTENDATEN



(57) Abstract

The invention relates to an implantable measuring unit for the intracorporeal measurement of patient data, in particular intracranial pressures and is for mobile, everyday use. The invention is an application of addition to DE 196 38 813.9. Implantable measuring units usually have a cable connection between the sensor and the transmission unit. These cable connections are however very complex to create and susceptible to error. The implantation also demands great skill from the doctor since the cables cannot be slid under the skin and can twist and break during implantation. The sensor element (1) and telemetry unit (2) are set on a flexible film (3) which has conductor paths to electrically connect the sensor element (1) and the telemetry unit (2). The measuring unit is intended to be used for medical purposes, mainly for measuring intracranial pressure.

(57) Zusammenfassung

Implantierbare Meßeinheit zur intrakorporalen Messung von Patientendaten, insbesondere von Himdrücken, für den mobilen Einsatz unter Alltagsbedingungen. Die Erfindung ist eine Zusatzanmeldung zur DE 196 38 813.9. Üblicherweise weisen implantierbare Meßeinheiten eine Kabelverbindung zwischen Sensor und Übertragungseinheit auf. Die Kabelverbindungen sind nur sehr aufwendig und fehleranfällig realisierbar. Zudem erfordert die Implantation durch den Arzt sehr viel Geschick, da sich die Kabel nicht unter die Haut schieben lassen und bei der Implantation verdrehen und brechen können. Das Sensorelement (1) und die Telemetrieeinheit (2) sind auf einer flexiblen Folie (3) aufgebracht, die Leiterbahnen (4) zur elektrischen Verbindung des Sensorelements (1) und der Telemetrieeinheit (2) aufweist. Die Meßeinheit ist für medizinische Zwecke, vor allem zur Himdruckmessung verwendbar.

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AL	Albanien	ES	Spanien	LS	Lesotho	SI	Slowenien
AM	Armenien	FI	Finnland	LT	Litauen	SK	Slowakei
AT	Östeπeich	FR	Frankreich	LU	Luxemburg	SN	Senegal
AU	Australien	GA	Gabun	LV	Lettland	SZ	Swasiland
AZ	Aserbaidschan	GB	Vereinigtes Königreich	MC	Monaco	TD	Tschad
BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Georgien	MD	Republik Moldau	TG	Togo
BB	Barbados	GH	Ghana	MG	Madagaskar	TJ	Tadschikistan
BE	Belgien	GN	Guinea	MK	Die ehemalige jugoslawische	TM	Turkmenistan
BF	Burkina Faso	GR	Griechenland		Republik Mazedonien	TR	Türkei
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	ML	Mali	TT	. Trinidad und Tobago
BJ	Benin	IE	Irland	MN	Mongolei	UA	Ukraine
BR	Brasilien	IL	Israel	MR	Mauretanien	UG	Uganda
BY	Belarus	IS	Island	MW	Malawi	US	Vereinigte Staaten von
CA	Kanada	IT	Italien	MX	Mexiko		Amerika
CF	Zentralafrikanische Republik	JP	Japan	NE	Niger	UZ	Usbekistan
CG	Kongo	KE	Kenia	NL	Niederlande	VN	Vietnam
CH	Schweiz	KG	Kirgisistan	NO	Norwegen	YU	Jugoslawien
CI	Côte d'Ivoire	KP	Demokratische Volksrepublik	NZ	Neuseeland	zw	Zimbabwe
CM	Kamerun		Korea	PL	Polen		
CN	China	KR	Republik Korea	PT	Portugal		
CU	Kuba	KZ	Kasachstan	RO	Rumānien		
CZ	Tschechische Republik	LC	St. Lucia	RU	Russische Föderation		
DE	Deutschland	LI	Liechtenstein	SD	Sudan		
DK	Dänemark	LK	Sri Lanka	SE	Schweden		
EE	Estland	LR	Liberia	SG	Singapur		

Implantierbare Meßeinheit zur intrakorporalen Messung von Patientendaten

Die Erfindung betrifft eine implantierbare Meßeinheit zur intrakorporalen Messung von Patientendaten, insbesondere von Hirndrücken, für den mobilen Einsatz unter Alltagsbedingungen und ist eine Zusatzanmeldung zur DE 196 38 813.9 mit dem Titel "Intrakorporal einsetzbares Meßsystem".

In medizinischen Anwendungen werden Meßsonden mit Hilfe eines Katheters in den Körper, z.B. in den Kopf (intrakraniell) eingeführt und an Stellen geleitet, an denen Biosignale gemessen werden müssen. Die Sonden müssen bei Messungen im Schädel einen sehr kleinen Querschnitt aufweisen und sind daher bevorzugt Mikrosensoren, die in eine Trägerhülse montiert und kontaktiert sind.

Zum Beispiel wird zur Diagnose der Symptomatik eines Wasserkopfes (Hydrozephalus) in der Klinik auf der Intensivstation der Hirndruck mit einer Sonde intrakraniell gemessen. Anschließend wird die Sonde herausgezogen und vernichtet bzw. bei mehrfach verwendbaren Sonden sterilisiert und beim nächsten Patienten wiederverwendet.

Wenn z.B. ein Hydrozephalus diagnostiziert wurde, wird ein sog. Shunt-System gelegt, durch das bei Ansteigen des Hirndrucks über einen festgelegten Wert Gehirnwasser (Liquor) in die Bauchhöhle ableitet, damit ein Überdruck im Gehirn vermieden wird.

20

- 2 -

Die Hirndruckmessung kann sowohl epi- als auch subdural erfolgen. Epidural bedeutet, daß zwischen der harten Hirnhaut (Dura mater) und der Schädeldecke (Kalotte) der Hirndruck indirekt über den vom Liquor auf die Hirnhaut ausgeübten Druck bestimmt wird.

Dieser Meßort hat die Vorteile, daß die harte Hirnhaut nicht durchstoßen wird, somit eine Infektion der Hirnhaut vermieden wird, der Eingriff wesentlich einfacher ist, kein Hirngewebe bei dieser Messung verletzt wird, und der Sensor einen längeren Zeitraum an seinem Meßort verweilen kann.

10

15

30

Eine subdurale Messung bedeutet, daß der Sensor unter die Hirnhaut geschoben wird und diese hierbei durchstoßen werden muß. Des weiteren kann nun auch der Druck im Hirngewebe (parenchymal) gemessen werden und es wird häufig das Hirngewebe durchstoßen, um eine Messung im Ventrikel (intraventrikulär) zu ermöglichen.

Es sind verschiedene intrakraniale Meßsysteme bekannt. Zum Beispiel bietet die Firma B.Braun Melsungen AG ein epidurales Meßsystem unter dem Namen "Epidyn" an. Hier ist ein Mikrodrucksensor in einem metallischen Gehäuse befestigt. Der Sensor ist mit Litzen eines Kabels verbunden, durch die elektrische Signale an eine extrakorporale Auswerteeinheit geleitet werden.

Ein weiteres epidurales System ist von der Firma Spiegelberg erhältlich, bei dem ein Ballonkatheter unter die Kalotte geschoben wird. Je nach Hirndruck, die harte Hirnhaut auf den

- 3 -

Ballon überträgt, wird der Druck über eine Leitung nach außen geleitet und kann dort extrakorporal gemessen werden.

Camino Die Firma bietet ein intraventrikuläres Hirndruckmeßsystem mit einem Lichtwellenleiter an, bei dem über einen Siliziumoxidspiegel, der je nach Druck seine Lage und damit seinen Reflexionskoeffizienten verändert, Druckmessung nach dem Reflexionsmeßverfahren durchgeführt wird. Der reflektierte Anteil wird in Verhältnis gesendeten Lichtanteil gesetzt, wodurch eine Information über 10 den Druck im Ventrikel gewonnen wird. Das System bietet den Vorteil bei der TÜV-Zulassung, daß keine elektrischen Ströme bzw. Spannungen intrakorporal auftreten.

15 Zudem sind einmalverwendbare, intraventrikuäre und parenchymale "Low-cost" Hirndrucksensoren verfügbar. Die Firma Codman (Johnson & Johnson) bietet seit Frühjahr 195 einen Hirndrucksensor mit piezoresistiver Technik an, der durch eine Schaltung mit Trimmpotentiometern im Stecker abgeglichen wird.

Die vorgenannten Meßsysteme erfordern eine stationäre Aufnahme des Patienten zur Durchführung von Druckmessungen, da die Zuleitungen sehr empfindlich sind. Es ist jedoch erwünscht, in zeitlichen Abständen intrakorporal Drücke unter normalen Lebensbedingungen des Patienten zu messen und aufzuzeichnen.

25

Des weiteren wird durch die Katheteranbindung des Patienten 30 an die Monitore seine Bewegungsfreiheit eingeschränkt. Dadurch ist die Pflege des Patienten sehr aufwendig, obwohl

- 4 -

sich dieser psychisch und physisch selbst versorgen könnte. Zudem besteht die Gefahr von Fehlmessungen und Geräteausfall bei Bewegung des Patienten.

- Insbesondere für eine Implantation eines Shuntsystems zur Liquordrainage wäre ein implantierbares Meßsystem zur Steuerung des Katheterquerschnitts und des Ventilöffnungsdrucks sehr wünschenswert.
- der US-PS 1.0 Tn 4,519,401 ist ein telemetrisches, intrakranielles Druckmeßimplantat beschrieben, das keine Kabelverbindungen zu extrakorporal gelegenen Aufzeichnungs-Auswerteeinheiten benötigt. Hierzu ist eine Funkeinheit vorgesehen, die die Meßsignale eines Druck- und eines Temperatursensors an eine zweite Funkeinheit überträgt. 15 Die erste Funkeinheit wird unter der Kopfhaut implantiert und ist mit den intrakorporalen Sensoren verbunden. Der Patient trägt die zweite Funkeinheit extrakorporal bei sich. Beide Funkeinheiten verfügen jeweils über einen Sender und einen Empfänger. Zu festgelegten Zeiten werden die Sensoren mit 20 einem Impuls aktiviert, der von der zweiten Funkeinheit zur ersten Funkeinheit übertragen wird. Die Meßdaten werden dann von der ersten zur zweiten Funkeinheit übertragen und können von dort an gespeichert und an einem Monitor angezeigt werden. Das beschriebene System schaltet die Sensoren in 25 voreingestellten Intervallen ein und aus. Dann kann es jedoch daß passieren, plötzlich ansteigende Drücke aufgezeichnet werden. Außerdem ist die Aufzeichnungsdichte Meßdaten unabhängig von der Relevanz der gleichbleibend. Es ist nicht möglich, ein kontinuierliches 30 Meßsignal zu erhalten, da die Datenrate der Meßwerte zu

- 5 -

gering ist. Durch die Verwendung von Funksignalen sind relativ große Sendeleistungen in der Gehirnnähe erforderlich, die unter Umständen schädliche Nebenwirkungen haben.

In der deutschen Offenlegungsschrift DE 43 41 903 Al wird ein implantierbares telemetrische Endosystem beschrieben, dessen Außenmaße kleiner als 1,0 mm x 1,5 mm x 0,6 mm sind. Das implantierbare Meßsystem weist einen Sensor in Verbindung mit einer Telemetrieeinheit auf, die induktiv ein extrakorporales Empfangsgerät 10 gekoppelt wird. Das implantierte System wird induktiv von außen mit Energie versorgt, so daß keine Batterien implantiert werden müssen. Als Datenübertragungsverfahren werden Amplituden- , Frequenzund Pulsweitenmodulation vorgeschlagen. Eine Methode zur Anordnung, Befestigung und Verkabelung des Drucksensors und 15 der Telemetrieeinheit wird nicht beschrieben.

In "Contacless Inductive-Operation Microcircuits for Medical Applications", von L. Talamonti, G. Porroveccio, G. Marotta, IEEE Engineering in Medicine & Biology Society, Proc. of the 10th Annual Intern. Conference, New Orleans, Nov. 4-7, 1988, Seiten 818-819, wird eine implantierbare Telemetrieeinheit vorgestellt, die mit Druck- bzw. Temperatursensoren auf einem Chip integrierbar ist. Die Telemetrieeinheit sollte jedoch für einen störungssicheren und patientenverträglichen Betriet direkt unter der Haut eingesetzt werden. Dann ist die beschriebene Aufbautechnik von Druck-/Temperatursensor und Telemetrieeinheit auf einem Chip nicht vorteilhaft, da der Sensor an definierte Stellen im Körper, z.B. im Liquor oder unter die Hirnhaut eingebracht werden muß. In der Praxis ist

20

25

30

somit eine Trennung von Sensor und Telemetrieeinheit erforderlich.

Die herkömmlichen Systeme verwenden eine Kabelverbindung zwischen Sensor und Übertragungseinheit, z.B. Telemetrieeinheit. Die Kabelverbindungen sind nur sehr aufwendig und fehleranfällig realisierbar. Zudem erfordert die Implantation durch den Arzt sehr viel Geschick, da sich die Kabel nicht unter die Haut schieben lassen und bei der Implantation verdrehen und brechen können.

Aufgabe

Ausgehend von diesem Stand der Technik war es Aufgabe der Erfindung, eine Meßeinheit mit Implantatteil für den mobilen Einsatz zur Messung des Hirndrucks mit einer einfach und kostengünstig herstellbaren Befestigung und Verbindung von Sensor und Telemetrieeinheit zu schaffen. Die Meßeinheit sollte einfach und komplikationslos vom Arzt implantierbar sein.

20

10

15

Die Aufgabe wird durch die Meßeinheit mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst. Vorteilhafte Ausgestaltungen sind in den Unteransprüchen beschrieben.

Die Verdrahtung des Sensorelements und der Telemetrieeinheit mit Leiterbahnen ist kostengünstig und zuverlässig realisierbar. Zudem ist die flexible Folie sehr leicht implantierbar, da sie unter die Haut geschoben werden kann, ohne daß sie sich verdreht oder unerwünscht die Richtung ändert. Dadurch kann das in die Schädeldecke zu bohrende Loch

mit einem kleineren Durchmesser als bisher üblich ausgeführt werden.

Zeichnungen

- Die Erfindung wird mit der beigefügten Zeichnung erläutert. Es zeigen:
 - Fig. 1: Draufsicht auf das implantierbare Meßsystem mit Sensorelement und Telemetrieeinheit auf einer Folie;
 - Fig. 2: Querschnitt durch das implantierbare Meßsystem:
- 10 Fig. 3: Mobile Meßeinheit zur extrakorporalen Datenübertragung und -auswertung.

Ausführungsbeispiel

Als bevorzugtes Ausführungsbeispiel wird ein neuartiges
15 Hirndruckmeßsystem vorgestellt. Gleichermaßen kann das
Meßsystem aber auch für andere medizinische Anwendungen
verwendet werden.

In der Figur 1 ist eine schematische Ansicht des 20 implantierbaren Teils des Meßsystems dargestellt. Ein Sensorelement 1 mit mindestens einem Sensor, z.B. für Druck, wird implantiert. Zusätzlich können je nach Bedarf auch weitere Sensoren, z.B. für Temperatur, vorgesehen werden. Das Sensorelement 1 ist mit einer Telemetrieeinheit 2 verbunden, d.h. mit einem induktiven Koppelelement, das ebenfalls 25 implantiert ist. Die Telemetrieeinheit 2 hat eine äußere Spule, über die die implantierte Schaltung induktiv mit Energie versorgt wird. Außerdem werden die im Sensorelement 1 gemessenen Daten mit einer induktiven Kopplung an eine Auswerteeinheit übertragen. Dadurch ist es nicht 30 mehr erforderlich, eine Batterie zu implantieren.

Das Sensorelement 1 und die Telemetrieeinheit 2 sind auf einer flexiblen Folie 3 aufgebracht, die Leiterbahnen 4 zur elektrischen Verbindung des Sensorelements 1 und der Telemetrieeinheit 2 aufweist. Dadurch entfällt die herkömmliche aufwendige Verdrahtung mit verdrillten Kabeln. Zudem ist die flexible Folie 3 sehr leicht implantierbar, da sie unter die Haut geschoben werden kann, ohne daß sie sich verdreht oder unerwünscht die Richtung ändert. Dadurch kann das in die Schädeldecke zu bohrende Loch mit einem kleineren Durchmesser als bisher üblich ausgeführt werden. Außerdem ist nur ein sehr kleiner Schnitt in die Haut erforderlich, da die Folie 3 mit dem darauf aufgebrachten Sensorelement 1 und der Telemetrieeinheit 2 sehr schmal ist.

15

20

25

30

10

Figur 2 ist die implantierbare Meßeinheit im Querschnitt dargestellt. Es ist zu erkennen, daß das Sensorelement 1 und die Telemetrieeinheit 2 in einer besonderen Ausführung auf jeweils gegenüberliegenden Seiten der Folie 3 angeordnet sind. Es ist eine Durchkontaktierung 5 für die Leiterbahn 4 vorgesehen, um diese auf qeqenüberliegende Seite zu führen. Das gesamte Implantat ist mit einer Silikonschicht 6a zum Patientenschutz überzogen. Außerdem ist das Sensorelement 1 und die Telemetrieeinheit 2 jeweils zum Schutz mit einer Schicht 6b, 6c überzogen.

Aus der Figur 3 ist ersichtlich, daß die Daten von der implantierbaren Meßeinheit über eine extrakorporale Telemetrieeinheit 7 nach der Messung über einen längeren Zeitraum einer Aufzeichnungseinheit 8 zugeführt werden. Von dort können die Daten z.B. über eine serielle Schnittstelle

- 9 -

einem Personalcomputer 9 o.ä. oder über eine Datenkarte 10, z.B. PCMCIA, einem tragbaren Computer oder Mobiltelefon 11 übergeben werden. Die Daten werden dann in einer leistungsfähigen Recheneinheit ausgewertet und als Hilfestellung zur medizinischen Diagnostik benutzt.

Patentansprüche

- 1. Implantierbare Meßeinheit zur intrakorporalen Messung von Patientendaten, insbesondere von Hirndrücken, für den mobilen Einsatz unter Alltagsbedingungen mit:
 - mindestens einem intrakorporal einsetzbaren Sensorelement (1) und
 - einer damit verbundenen Telemetrieeinheit (2) zur induktiven Energieübertragung und Datenübermittlung dadurch gekennzeichnet, daß
 - a) das mindestens ein Sensorelement (1) und die Telemetrieeinheit (2) auf einer flexiblen Folie (3) aufgebracht sind und
 - b) die flexible Folie (3) Leiterbahnen (4) zur elektrischen Verbindung des mindestens einen Sensorelements (1) und der Telemetrieeinheit (2) aufweist.
- Implantierbare Meßeinheit nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß ein Sensorelement (1) ein Drucksensor ist.
- 3. Implantierbare Meßeinheit nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß als zweites Sensorelement ein Temperatursensor zur Erfassung der Hirntemperatur vorgesehen ist.
- 4. Implantierbare Meßeinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, gekennzeichnet durch eine extrakorporale Telemetrieeinheit (7), die mit der Telemetrieeinheit (2) der implantierten Meßeinrichtung kommuniziert.

- 11 -

5. Implantierbare Meßeinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Sensorelement (1) und die Telemetrieeinheit (2) auf jeweils gegenüberliegenden Seiten der Folie (3) angeordnet sind.

1 / 2

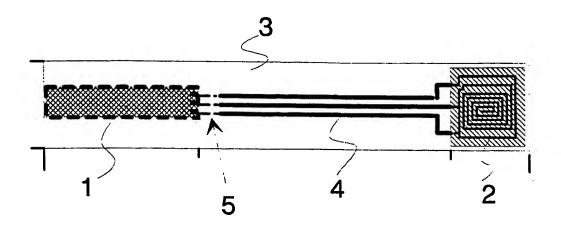


Fig. 1

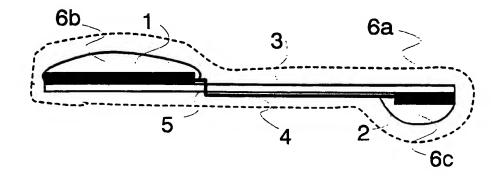


Fig. 2

2 / 2

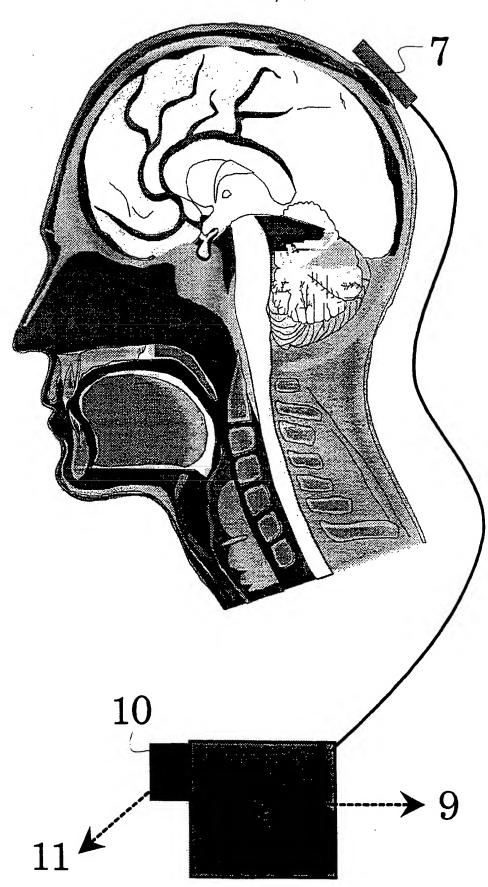


Fig. 3

ERSATZBLATT (REGEL 26)

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

tional Application No PCT/DE 98/00406

a. classification of subject matter IPC 6 A61B5/03 According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC **B. FIELDS SEARCHED** Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols) A61B G01L IPC 6 Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used) C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages Relevant to claim No. A.M.LEUNG ET AL: "intracranical pressure Α 1 - 4telemetry system using semicustom integrated circuits" IEEE TRANSACTION ON BIOMEDICAL ENGINEERING, vol. BME-33, no. 4, April 1986, NEW YORK, US, pages 386-394, XP002066392 see page 387, left-hand column, line 4 page 390, left-hand column, line 36; tables 1-11 Α EP 0 566 354 A (GOULD INC) 20 October 1993 see column 4, line 8 - line 51 see column 5, line 49 - column 6, line 49: tables 1,2 Χ Further documents are listed in the continuation of box C. Patent family members are listed in annex. Special categories of cited documents: T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but "A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance cited to understand the principle or theory underlying the invention "E" earlier document but published on or after the international "X" document of particular relevance; the claimed invention filing date cannot be considered novel or cannot be considered to document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publicationdate of another citation or other special reason (as specified) involve an inventive step when the document is taken alone "Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or document is combined with one or more other such doc ments, such combination being obvious to a person skilled in the art. other means document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed "&" document member of the same patent family Date of the actual completion of theinternational search Date of mailing of the international search report 29 May 1998 16/06/1998 Name and mailing address of the ISA Authorized officer European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Weihs, J Fax: (+31-70) 340-3016

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

ational Application No
PCT/DE 98/00406

		PCI/DE 98	7 00400					
C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT Category Citation of document, with indication where appropriate, of the relevant passages Relevant to claim No.								
Calegory	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages		Asievani to Claim No.					
Α	EP 0 413 588 A (CRITIKON INC) 20 February 1991 see column 1, line 29 - line 54; table 1 		1					
		·						
		٠						

		T370 T613	* ***********	~***	NACE A PLAN	
4ppileation No 98/00406		saec	nation on patent family memb	motril		
notissildu9 etsb		st Inets9 edmem	Publication date		Patent document noger charch report	
23-11-1993	A 4456		50-10-1663	A	Eb 0200324	
2661-11-71	A 47887					
766I-70-18 02-04-1884	A 61300					
21-02-1395	¥ 0∠906	ies sn				
1661-90-81	A 52242	n2 20:	20-02-1991	A	EP 0413588	
12-03-1666	T 64848					
12-05-1997	T 83884	ı TA				
18-05-1991	23355 A					
9661-70-11	0 67930					
9661-80-10	1 E7882 25673 T					
2661-90-90 2661-80-81	1 69867 1 69867					
75-07-1996	1 38821					
24-02-1997	1 89619					
9661-90-01	A 89613					
9661-90-91	1 29948					
1661-60-91	T £8079					
31-03-1663	8 62010					
1001 01 00	A 21700	cc ar				

07-07-1992

1661-01-60

A TOPTSI2

3228746 A

SN

٩٢

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

tionales Aktenzeichen PCT/DE 98/00406

A. KLASS IPK 6 KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES A61B5/03

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole) G01L IPK 6 A61B

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

Kategorie ²	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	A.M.LEUNG ET AL: "intracranical pressure telemetry system using semicustom integrated circuits" IEEE TRANSACTION ON BIOMEDICAL ENGINEERING, Bd. BME-33, Nr. 4, April 1986, NEW YORK, US, Seiten 386-394, XP002066392 siehe Seite 387, linke Spalte, Zeile 4 - Seite 390, linke Spalte, Zeile 36; Tabellen 1-11	1-4
A	EP 0 566 354 A (GOULD INC) 20.0ktober 1993 siehe Spalte 4, Zeile 8 - Zeile 51 siehe Spalte 5, Zeile 49 - Spalte 6, Zeile 49; Tabellen 1,2	1

Х	d	Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen
<u>_</u>	Ľ	entnehmen

Siehe Anhang Patentfamilie

Weihs, J

- * Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen
- "A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist
- "E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
- Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden "y" soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)
- "O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung,
- eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist
- "T" Spätere Veröffentlichung, die nach deminternationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundellegenden Prinzips oder der ihr zugrundellegenden Theorie angegeben ist
- Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden
- Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Täligkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung miteiner oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist
- "&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche Absendedatum des internationalen Recherchenberichts 16/06/1998 29.Mai 1998 Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Bevollmächtigter Bediensteter Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016

Formblatt PCT/ISA/210 (Blatt 2) (Juli 1992)

3

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

tionales Aktenzeichen PCT/DE 98/00406

KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES PK 6 A61B5/03 A. KLASS IPK 6

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole) IPK 6 A61B G01L

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

(ategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
	A.M.LEUNG ET AL: "intracranical pressure telemetry system using semicustom integrated circuits" IEEE TRANSACTION ON BIOMEDICAL ENGINEERING, Bd. BME-33, Nr. 4, April 1986, NEW YORK, US, Seiten 386-394, XP002066392 siehe Seite 387, linke Spalte, Zeile 4 - Seite 390, linke Spalte, Zeile 36; Tabellen 1-11	1-4
A	EP 0 566 354 A (GOULD INC) 20.0ktober 1993 siehe Spalte 4, Zeile 8 - Zeile 51 siehe Spalte 5, Zeile 49 - Spalte 6, Zeile 49; Tabellen 1,2	1

	Χİ	Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen
ı	ښ	entnehmen

Siehe Anhang Patentfamilie

- Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen
- "A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist
- "E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
- "L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft er-scheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)
- Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist
- "T" Spätere Veröffentlichung, die nach deminternationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist
- "X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden
- Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erlindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung miteiner oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist
- "&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche Absendedatum des internationalen Recherchenberichts 29.Mai 1998 16/06/1998 Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Bevollmächtigter Bediensteter Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016 Weihs, J

INTERNALIONALISM MECHENOLISMUSINALIA

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

ionales Aktenzeichen
PCT/DE 98/00406

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung	
EP 056	56354	A	20-10-1993	US CN JP US	5263244 A 1078374 A 6094516 A 5390670 A	23-11-1993 17-11-1993 05-04-1994 21-02-1995
EP 04	13588	A	20-02-1991	US AT CA DE DE DE DK EP ES GR JP US	5024226 A 134849 T 148323 T 2023355 A 69025673 D 69025673 T 69029869 D 69029869 T 413588 T 651968 T 0651968 A 2084662 T 2097063 T 1001029 B 3228746 A 5127407 A	18-06-1991 15-03-1996 15-02-1997 18-02-1991 11-04-1996 01-08-1996 13-03-1997 05-06-1997 22-07-1996 24-02-1997 10-05-1995 16-05-1996 16-03-1997 31-03-1993 09-10-1991 07-07-1992

This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning Operations and is not part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

□ BLACK BORDERS
□ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
□ FADED TEXT OR DRAWING
□ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
□ SKEWED/SLANTED IMAGES
□ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
□ GRAY SCALE DOCUMENTS
□ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
□ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
□ OTHER:

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.